

helffin, daz wir daz behalden. Ouch sullen uns die mergenanten herren von der Cellen
 adir wer ir vorsteer ist in der moln czu Grymme us derselbin moln alle iar uff sente
 Michils tag reychin und gebin vierezig groschin czinsis. Were abir, das uns der czins
 nicht geuele uff die vorgeschrebin tagecziit, so mogin wir und sullen davor uff dem
 5 egenanten holeze und agkere pfendin an allis vordechnis. Ouch gelobin wir obgnanten
 frouwe Elyzabeth eptischin mit der ganezen sampnunge das holez und agker czu weren,
 als der were recht ist. *Der Wiederkauf ist für denselben Preis nach Ablauf von fünfzig
 Jahren zulässig und ein halbes Jahr vor dem Michaelstag beim Abt oder Mühlenvorsteher
 anzumelden.* — Gegebin — noch Cristi geburt vierezen hundert iar darnach in dem
 10 nuendin iare am sunnabinde noch sente Iacoffs tage des heiligen ezwelfboten.

392.

1410 Febr. 18.

Hilschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5483. Das Stadtsiegel an Pergamentstreifen ist abgeschnitten.

Die Rathmannen zu Torgau Petir Schriber burgermeister, Florencz Niczsche,
 15 Wrentin, Hannus Wisicz, Donatus unser alde statschriber, Mertin Koch, Hannus Otten,
 Pauwul Boudickin *bekennen, daß sie mit Elisabeth Aebtissin, Sophia Priorin, Elisabeth
 Kelnerin und der Sammenung des Klosters Nimbschen sich geeinigt haben* umbe den see
 bie Loswig gelegin, so daz sie daz wassir behaldin sullin und dem folgin, ez trete hoch
 adir nedir, und dez genißen alzo sie beste mögen, und wir und die unsern sullin daz land
 20 behaldin und dez gebruchin. Wu der see vortrugit und [sie] irre fischirye nicht genißen
 können, sullin wir dez grasis daruffe genißen, alzo wir daz fördirst mit unsern sensin und
 sichiln gereichin mögin. Ouch weres, ab in dem see eyn wirder sich irhübe, da daz
 wassir umbe stünde, dez sullin sie ouch gebruchin alz sie beste mogen. Weres ouch,
 daz sie den grabin zeu irre notdorfft rümen woldin, daz sullin wir en ouch wol gúnnen.
 25 Hirobir sint gewest und sint geczúge der erbar herre er Iohannus von Grússin eyn
 brudir dez grauwin ordins, Mertin Molner und Franzeze Richinbach —. Gegebin nach
 Cristi geborth vierezen hundirt iar darnach in dem ezehenden iare den nesten dinstag
 nach reminiscere.

393.

Grimma, 1411 Nov. 17.

Hilschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 132^b.

Markgraf Friedrich (der Streübare) von Meissen überträgt devotis in Christo
 Gerdrudi Sophie et Clare de Raczschicz *sanctimonialibus*) in Nemptschen 113 sexagenas
 annui census sitas in villa Presen districtus Grymme ad sue vite tempora possidendas.
 35 Datum Grimmis anno domini m^o ccccxi^o feria tertia post Martini.

393. a) sanctimonialium.